

Indorama Ventures Public Company Limited

Antikorruptionspolitik

(Laut Beschluss der Vorstandssitzung Nr. 1/2014 vom 12. Januar 2014)

1. Überarbeitung

(Laut Beschluss der Vorstandssitzung Nr. 2/2015 vom 20. Februar 2015)

2. Überarbeitung

(Laut Beschluss der Vorstandssitzung Nr. 4/2016 vom 11. August 2016)

Anmerkung

Sollte eine in dieser Politik enthaltene Bestimmung den lokalen Gesetzen, Regelungen und Vorschriften eines Rechtsträgers widersprechen, sind diese lokalen Gesetze, Regelungen und Vorschriften maßgeblich.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Zweck	1
Geltungsbereich	1
Definitionen	1
Verantwortlichkeiten	2
Leitlinien der Politik	2
Geschenke und Bewirtung	2
Vorgehensweisen	3
Vorgehensweisen für Mitarbeiter	3
Schulung	3
Meldeverfahren	3
Disziplinarmaßnahmen	4

Antikorruptionspolitik

Einleitung

Indorama Ventures Public Company Limited („IVL“) setzt sich dafür ein, seine weltweiten Geschäfte ehrlich, fair, frei von Korruption oder Bestechung und verantwortungsbewusst zu führen. IVL ist sich bewusst, dass Handlungen der Bestechung oder Korruption einen negativen Einfluss auf den Ruf, die Marke und die Nachhaltigkeit des Unternehmens haben. Daher wird ein Verstoß gegen diese Politik als ernsthafte Angelegenheit betrachtet und führt zur schwersten Disziplinarmaßnahme, die gemäß den im jeweiligen Land geltenden Vorschriften und Regelungen zulässig ist.

Zweck

Zweck dieser Politik ist es sicherzustellen, dass IVL und seine Tochtergesellschaften über angemessene Systeme und Vorgehensweisen zur Verhinderung von Bestechung und Korruption verfügen.

Geltungsbereich

Diese Politik gilt für den Vorstand, die Geschäftsführung, Mitarbeiter, Auszubildende und Personen, die keine Mitarbeiter sind, aber die Befugnis haben, im Namen von IVL zu handeln oder aufzutreten, einschließlich von seinen Tochtergesellschaften, Joint-Ventures und verbundenen Unternehmen¹ beschäftigte Personen, sowie für unsere Stakeholder wie Hauptlieferanten und Kunden. Darüber hinaus soll diese Politik lokale Antibestechungs- oder Antikorruptionsgesetze und -vorschriften in den unterschiedlichen Rechtssystemen ergänzen, in denen IVL tätig ist oder sein wird. Wenn diese Politik im Widerspruch zu lokalen Gesetzen steht, sind die lokalen Gesetze maßgeblich.

Definitionen

„**Korruption**“ bezeichnet Bestechung, Erpressung, Betrug, Täuschung, Kartelle, Machtmissbrauch, Veruntreuung, Geldwäsche und ähnliche Aktivitäten.

„**Bestechung**“ bezeichnet Handlungen, mit denen finanzielle oder andere Vorteile anderen Personen angeboten, versprochen oder übergeben bzw. von anderen Personen gefordert, angenommen oder in deren Annahme eingewilligt wird, um eine relevante Funktion oder Tätigkeit unsachgemäß auszuüben.

Inbegriffen sind Schmiergeldzahlungen, um die Ausübung einer Verwaltungstätigkeit durch einen Amtsträger zu beschleunigen oder zu erleichtern und um Geschäfte zu gewinnen oder zu erhalten oder andere ungebührliche Vorteile, wie an anderer Stelle in dieser Politik erwähnt, daraus zu ziehen.

¹ Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, von denen IVL 20 - 50 % der Stimmrechte hält.

„Relevante Funktion oder Tätigkeit“ umfasst alle Funktionen öffentlicher Natur, alle Tätigkeiten in Verbindung mit einem Geschäft, alle im Zuge der Beschäftigung einer Person durchgeführten Tätigkeiten oder andere Tätigkeiten, die von oder im Auftrag von einer Person oder Personengruppe durchgeführt werden.

Verantwortlichkeiten

Der Vorstand ist für die effektive Gestaltung, Umsetzung und Einhaltung der Antikorruptionspolitik zuständig. Der Vorstand kann die Verantwortung für die Umsetzung nach eigenem Ermessen an einen Unterausschuss des Vorstands oder ein Führungsteam abtreten, um sicherzustellen, dass die Politik in vollem Umfang verstanden und in die Unternehmenskultur eingebunden wird.

Die Geschäftsführung ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass wirksame Systeme zur Verhinderung von Korruption in jeglicher Form vorhanden sind und die Interne Revisionsabteilung hat diese Systeme regelmäßig zu prüfen und dem Prüfungsausschuss Bericht zu erstatten.

Das Unternehmen hat Maßnahmen einzuleiten, die sicherstellen, dass sein Betrieb und Finanzkontrollen das Risiko minimieren, dass das Unternehmen eine korrupte Handlung begeht, oder eine korrupte Handlung gegen das Unternehmen begangen wird.

Die Gefahr von Bestechung und Korruption wird vom Prüfungsausschuss untersucht, der außerdem eine jährliche interne Prüfung der Antikorruptionspolitik vornimmt, um ihre Wirksamkeit zu gewährleisten und dem Vorstand bei Bedarf Empfehlungen zur Überarbeitung der Politik zu unterbreiten.

Leitlinien der Politik

Das Unternehmen verbietet ausdrücklich Bestechung in jedweder Form, ob direkt oder indirekt, einschließlich dem Übergeben, Versprechen, Anbieten oder Veranlassen einer Zahlung oder eines Geschenks an einen Vertreter, Geschäftspartner, Regierungsbeamten, eine politische Partei oder andere Dritte, um den Empfänger zu einer unsachgemäßen Ausübung einer Funktion, Pflicht oder Beurteilung zu bestechen und umgekehrt.

Geschenke und Bewirtung:

Das Unternehmen erkennt an, dass unterschiedliche Kulturen unterschiedliche Ansichten bezüglich Geschenken und Bewirtung haben. Als globales Unternehmen ermächtigt Indorama Ventures jede seiner Niederlassungen zur Aufstellung angemessener Richtlinien und Beschränkungen für die Gewährung oder Annahme aller Geschenke und Bewirtungen unter der Voraussetzung, dass diese mit den lokalen Gebräuchen übereinstimmen und keine illegalen Dienste oder eine Belohnung für illegale Dienste fordern. Unter diesen eingeschränkten Umständen kann es gestattet werden, dass eine Bewirtung im Rahmen einer Geschäftsbeziehung in angemessenen und seltenen Fällen angeboten oder angenommen wird.

Jede Niederlassung hat jedoch die Einhaltung der Vorschriften diesbezüglich zu überwachen, um unverhältnismäßige oder gegen die lokalen Gesetze verstoßende Geschenke und Bewirtungen zu verhindern.

Mitarbeiter sollten ihren unmittelbaren Vorgesetzten benachrichtigen, bevor sie ein Bewirtungsangebot machen oder annehmen. Im Zweifelsfall sollten Mitarbeiter Rücksprache mit ihren unmittelbaren Vorgesetzten halten, bevor sie ein Geschenk annehmen oder versprechen bzw. ein Bewirtungsangebot machen. Der Wert von gewährten oder erhaltenen Geschenken und/oder Bewirtungen darf 3.000 Baht² nicht übersteigen.

Vorgehensweisen

Vorgehensweisen für Mitarbeiter:

Stellenbewerber werden im Verlauf des Bewerbungsprozesses und bei Vorstellungsgesprächen beurteilt, um –soweit es vertretbar und durchführbar ist – festzustellen, ob sich der Bewerber voraussichtlich an die Antikorruptionspolitik des Unternehmens halten wird.

Neue Mitarbeiter werden über den Verhaltenskodex des Unternehmens unterrichtet, um sicherzustellen, dass sie diesen und die Wichtigkeit seiner Befolgung unter besonderer Berücksichtigung der Antikorruption verstehen.

Mitarbeiter müssen jegliche Interessenskonflikte melden. Manager sollten mögliche Interessenskonflikte beobachten, die zu einem erhöhten Risiko für Bestechung und Korruption führen könnten.

Schulung:

Das Unternehmen und jeder Geschäftsbereich haben allen betroffenen Mitarbeitern regelmäßig angemessene Antikorruptionsschulungen anzubieten und bei der Einstellung das Bewusstsein diesbezüglich zu stärken, um auf die Arten von Korruption, die Gefahren der Mitwirkung an korrupten Tätigkeiten, die lokale Gesetzgebung bezüglich Korruption, die Antikorruptionsvorschriften und -politiken des Unternehmens und die Vorgehensweise bei der Meldung von Korruption aufmerksam zu machen.

Meldeverfahren:

Das Unternehmen verfügt über interne Vorgehensweisen zur Meldung von unmoralischen Praktiken/Korruption. Sollte eine Person Kenntnis über eine Angelegenheit oder Tätigkeit erlangen, die einen möglichen oder tatsächlichen Verstoß gegen diese Politik zur Folge hat, ist diese Person verpflichtet, die Sache unverzüglich einer der folgenden Stellen zu melden: ihrem Vorgesetzten, dem Whistleblower-Ausschuss, der Compliance-Abteilung des Unternehmens oder per E-Mail an

² Bei Bedarf ist der lokale Wechselkurs anzuwenden.

ethics@indorama.net oder an independentdirectors@indorama.net bei einer Meldung gegen ein Mitglied oder Mitglieder des Whistleblower-Ausschusses. Die Identität der Person, die über einen dieser Kanäle Bericht erstattet, bleibt anonym.

Disziplinarmaßnahmen

Jeder Mitarbeiter, der sich an Bestechung und Korruption beteiligt oder Ermittler bei der Untersuchung von Bestechung und Korruption irreführt oder behindert, unterliegt lokalen Gesetzen und Vorschriften und jegliche vom Unternehmen in Betracht gezogene Maßnahmen richten sich nach den Vorgaben der lokalen Gesetzgebung.

Diese Politik gilt auch für unsere Stakeholder, deren Verträge neu bewertet oder gekündigt werden können, wenn sich herausstellt, dass sie an einem Verstoß gegen diese Antikorruptionspolitik beteiligt waren und dies gemäß lokaler Gesetzgebung zulässig ist.

Sollte eine Bestimmung in dieser Antikorruptionspolitik im Widerspruch zu lokalen Gesetzen, Vorschriften oder Regelungen eines anderen Rechtsträgers stehen, sind diese lokalen Gesetze, Vorschriften und Regelungen maßgeblich.